8 1 3 6 4 1

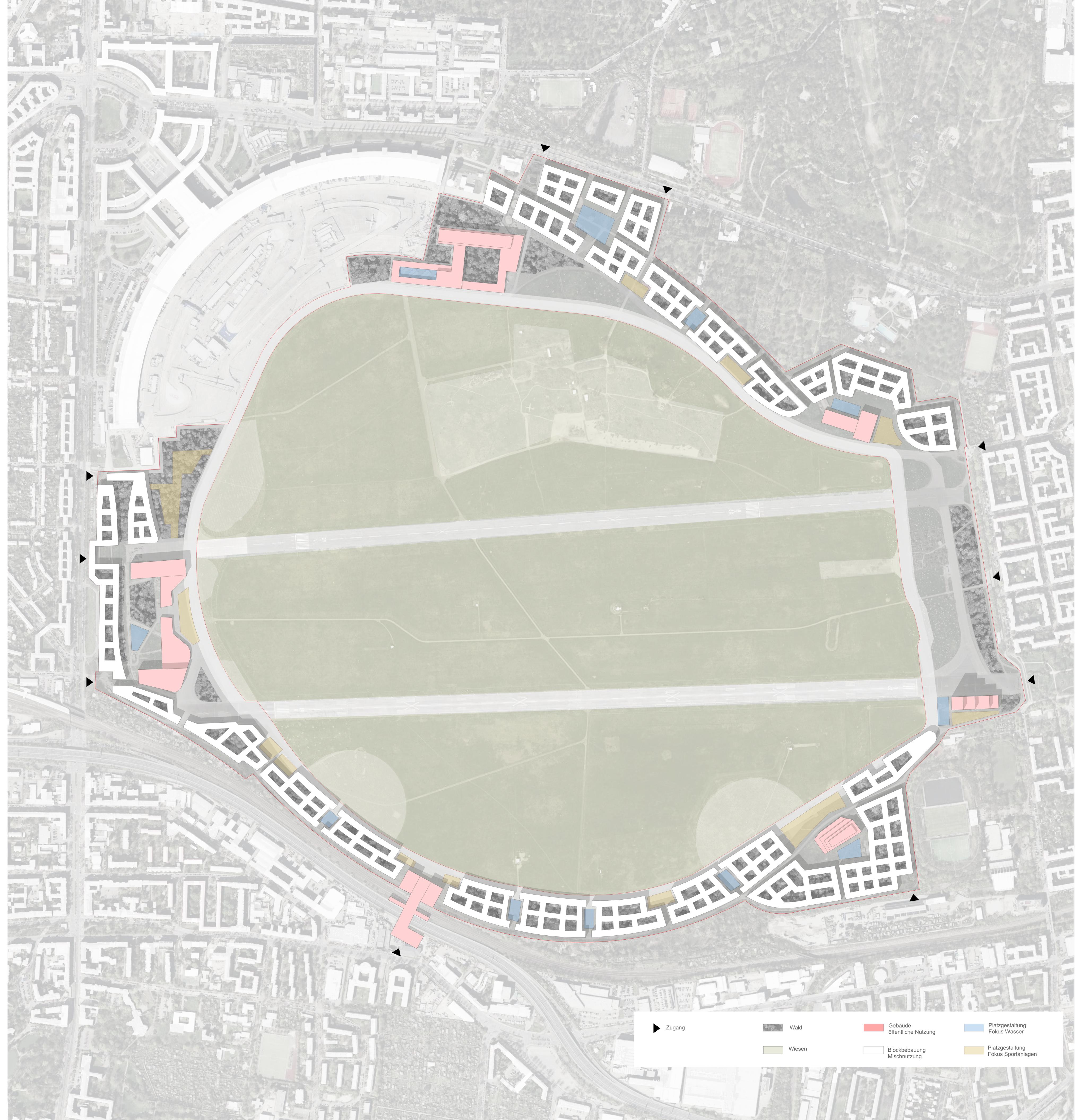


Abbildung Massemodell Blickrichtung von Ost n. West

#### LICHTUNG

#### Kulturgeschichtlicher Kommunikationsort

Versammlungs-

Das Flughafenareal wird entwickelt. Die Bedürfnisse der Stadt werden ernstgenommen. Die weite Freifläche besteht weiterhin. Die zum Teil dominierende Antihaltung gegenüber Bauprojekten veranlasst zu reflektieren. Unser Städtebau findet Antworten.

## I. Die Lichtung

Das Innere Planungsgebiet bleibt vollständig als Freifläche erhalten. Die Entstehung geschützter Baum und Buschgruppen wird gefördert. Sie dienen als Rückzugsort der Fauna und sind im Sinne einer ökologisch komplexen Weide- und Wiesenlandschaft. Angestrebt ist eine vollständige Bewirtschaftung durch Schafe. Schafe fördern den Humusaufbau und sensibilisieren Bewohner für die Natur. Das räumliche Erlebnis aus der Blockbebauung (Schillerkiez), auf die Freifläche zu kommen besteht weiterhin. Dieser spannende Raumkontrast wird aufgegriffen und an verschiedenen Stellen neu interpretiert.

### II. Der Städtebau

Die Großform des Flughafens wird weiterentwickelt. Diese Grundform vermittelt zwischen außen und innen. Nach innen, zum Feld, wird das Oval, die Lichtung, erkennbar. An ihrem Rand reihen sich freigestellte, öffentliche Bauwerke. Durch spezifische Anordnung formen die öffentlichen Institutionen besondere räumliche Situationen. Sie thematisieren den Übergang zwischen Stadt und Feld. Nach Außen regiert die Form auf ihre Umgebung und sucht räumlich Anschluss. Die Großform weitet sich bis zur äußeren Grenze. Es entstehen vier Kiezräume mit individuellem Charakter. Die Wohn- und Mischbebauung ist zur Lichtung hin abgetreppt, dies fördert die Wirkung der Weite auch bei Nähe zum Stadtrand.

### III. Die Infrastruktur

Das Oval schafft einen schützenden Wall zur Autobahn. Es gibt einen Brückenschlag über Bahndamm und Autobahn. Der Brückenschlag mit S-Bahn-Station schafft neue Wegverbindungen in Nord-Süd-Richtung und ermöglicht den barrierefreien Übergang von S-Bahn zur Straßenbahn. Die ehem. Versorgungsbahn wird wiederbelebt und verlängert, als Straßenbahn erschließt sie das äußere Areal ringförmig. Das gesamte Gebiet ist autofrei. Teilweise verlaufen außen Einbahnstraßen für Liefer- und Anliegerverkehr über Shared-Space-Flächen. Die Verkehrsfläche am Rand der "Lichtung" ist nur für Einsatzfahrzeuge freigegeben. Privates PKW-Parken ist in der Nähe des Brückenschlags möglich, außerhalb des S-Bahn Rings.

IV. Zur Organisation
Die Freifläche wird über den Tempelhofer-Feld-Verein organisiert. Ein Zeitplan organsiert die Priorisierung bestimmter Aktivitäten wie Kitesurfen oder Rennradfahren und sieht Ruhezeiten vor. Die Blockbebauung ist in kommunalem Besitz und vertikal gemischt (unten: Werkstatt, Handel und Arbeit darüber Wohnen). Die sechs öffentlichen Institutionen dienen als Kommunikationsort bezüglich aktueller Herausforderungen:

I. Ort für Migration und Heimat II. Ort für Zukunft und Energie III. Ort des Wissens und der Erinnerung mit Zentral und Landesbibliothek III. Ort für Kinder, mit Bereuungs- und Bildungsangebot IV. Ort für Natur, wissenschaften, Pflanzen und Tiere und der Zusammenhang über ein Ökosystem V. Ort für Zukunft, Klima, Stadt- und Landentwicklung VI. Ort für Körper, Geist, Erholung, Sport und Ernährung (Verteilung s. LP)

### Wir bedanken uns für das Interesse!



Lageplan M. 1:2.500

# Nutzung

# LICHTUNG